

- b. aus dem Stiele (petiolus). worunter man den verengten ersten Ring versteht;
- c. aus der Grundfläche (Basis), jenem gegen den Metathorax gerichteten Theil, und
- d. aus dem After (anus). An diesem bemerken wir wieder: 1. Die Afterfranse (fimbria), gewöhnlich eine Haarfranse in der Aftergegend. 2. Als Anhänge der Geschlechtstheile den Stachel (aculeus), eine theils frei hervorstehende, theils im Hinterleib verborgene dünne, oft zarte und fein zugespitzte Röhre, in welcher (nämlich zwischen den Klappen oder Borsten derselben) die Eier hinabgleiten. Ausserdem sind noch 2 seitliche Klappen (valvulae) da, zwischen denen der Stachel, wie das Schwert in der Scheide, steckt. Die Bienen gebrauchen den Stachel auch als Waffe, wo während des Stechens die Klappen im Bauche bleiben. Alle Weibchen und Arbeiter haben einen vorstreckbaren Stachel, oft Spitzen oder Zähne an den letzten, oder auch an den zwei letzten Segmenten, Schamzange (forceps) genannt.

(Fortsetzung folgt.)

## M i s c e l l e n .

\* \* Wir glauben dem Interesse mehrerer unserer Leser zu begegnen, wenn wir hier den Inhalt der neuesten Actenbände der königl. Academie der Wiss. in Madrid anzeigen. Es enthält nämlich der von der Section für Physik herausgegebene Tomo III. der Memorias etc. (Madrid 1856) folgende Abhandlungen: 1. Breve reseña de la historia y progresos de la Astronomia. Discurso leído por el Sr. Don Antonio Aquilar y Vela (S. 7—26). 2. Discurso, que en contestacion al del Sr. Aquilar leyó el Sr. Ant. Remon Zarco del Valle, Presidente dela Acad. (S. 27—43). 3. Estudio del huracán que paso sobre una parte de la Peninsula española el dia 29. de octubre de 1842, por Sr. Don Manuel Rico y Sinobas (S. 45—75 mit 2 Charten in Fol.) — 4. Noticia sobre las auroras boreales observadas en España durante il Siglo XVIII. y parte del XIX, por el Sr. D. Man Rico y Sinobas (S. 77—91). — 5. Informe de la R. Academia de Ciencias sobre telegrafia eléctrica, presentado á la misma por Sres. Vicente Santiago Masarnan, D. Manuel Rioz y Pedraja y D. Pedro Miranda (S. 92—186 mit 5 Foliotaf. Abbild.). — Der IV. Band, welcher den Naturwissenschaften gewidmet ist, enthält: 1. Memoria geognóstica-agricola sobre

la provincia de Pontevedra, premiada etc. por D. Antonio Valenzuela Ozores (S. 1—114 mit 2 Foliotafeln Abbildungen); 2. Ensayo de una descripción general de la estructura geológica del terreno de España en la Peninsula por D. Joaquin Ezquerro del Bayo (S. 115—155 mit einer geolog. Charte). — 3. Memoria sobre el Mecanismo de la generacion en los animales considerada en general, por D. Nicolas Casas de Mendoza (S. 157—210).

Weitenweber.

\* \* (Zur Gattung *Mentha*). Rochel führt in Schlechtendal's *Linnaea* 12. B. 6. H. p. 196 (1834) und wahrscheinlich nach ihm Steudel im *Nomenclator botan.* 2. Aufl. 2. Heft eine *Mentha Barkhausiana* Opiz an, von der ich aber gar nichts weiss. So steht auch in dem obengenannten *Nomenclator* (2. Abth. S. 126) eine *M. coerulea* Opiz, was jedoch *M. coerulea* Weihe im Opiz 4. Verz. der zum Tausch vorrätigen Pflanzen S. 21 (1823) ist. Rochel führt (1834) bei *M. sylvestris* var. *C. foliis oblongo-lanceolatis* (in Schlecht. *Linnaea* 12. B. 6. H. p. 643) fälschlich an *M. Eisenstadtiana* Opiz, welches *M. Eisensteiniana* Opiz ist. S. authent. Herbar, dann Opiz's Naturalientausch. II. p. 301. (1825): *M. galeobdolonifolia* Opiz eb. ist *M. galeobdolonifolia* Opiz. — Möchten sich doch die Herren von mir selbst Menthen verschaffen, und nicht jedem Namen trauen, den Fremde vielleicht mit meiner Autorität versehen, von der ich selbst nichts weiss. Was die Schriftsteller alles als gleich zu einer Art als synonym hinzustecken und was in der Wirklichkeit sich als ganz verschieden bewährt, ist unglaublich. Möchte es doch Jemand gefällig sein, sich hievon z. B. mit Hilfe meines authentischen Herbars überzeugen zu wollen. Als Synonym zu mancher Art, werden Formen aus der Abtheilung *sylvestris*, *capitata* und *arvensis* zusammengeworfen; das heisst doch die Natur in unsere Eintheilungen hineinpressen, nicht aber unsere Eintheilungen der Natur anpassen!

*P. M. Opiz.*

\* \* An meine Pflanzentauschanstalt können aus den Buchstaben S und T alle Arten und Varietäten sowohl von Phanerogamen als Cryptogamen bis Ende Junius 1857 bis zu 50 Ex. eingeliefert werden, nur nicht: *Salvia austriaca* Jacquin, *Saxifraga decipiens* Ehrh. (Zlatnikerberg b. Brüx Eichler), *Trientalis europaea* L. Die 14. Priorität hat dermal Hr. Studiosus Prévot in Prag.

*P. M. Opiz.*

Berichtigung: S. 5 Z. 6 v. o. Endfläche statt Erdflächen. S. 5 Z. 17 manchen statt des rauhen.

---

Redacteur: Dr. Wilh. R. Weitenweber (wohnhaft Carlsplatz, N. 556—2).

— Prag 1857. Druck von Kath. Gerzabek.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Miscellen 39-40](#)